



# GBU-Q

## FRAGEBOGEN ZUR GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG PSYCHISCHER BELASTUNGEN mit FEAT-Modul



**Version**

6.0 | 2024



**Eudemos**  
Beratungsgesellschaft GmbH

# Inhalt.

<b>GDA-Konformität</b>	3
<b>GBU-Q-Fragebogen</b>	4
<b>Arbeitszufriedenheit: FEAT</b>	5
<b>Die Fragen</b>	7

# Konform GDA-Leitlinien.

Die Eudemos-Gesundheitsbefragung integriert die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen, die eng an den Leitlinien der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (4. Aktualisierte Ausgabe) ausgerichtet ist.

Dabei beraten und begleiten wir unseren Kunden immer entlang des Sieben-Stufen-Modells der GDA, welches eine rechtssichere Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung gemäß §§ 5 und 6 des ArbSchG und des § 3 Arbeitsstättenverordnung gewährleistet.

Wir haben einen detaillierten und bewährten Workflow erarbeitet, den wir auf der folgenden drei Seiten grafisch vorstellen und erläutern.

Im vorgelegten Angebot sind – vorbehaltlich der Entscheidung zur Nutzung der Maßnahmenworkshops – die Stufen 1 bis 4 des GDA-Prozesses abgebildet.

Entsprechend der GDA-Leitlinie „Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation“ sind bei der Gefährdungsbeurteilung folgende Schritte zu planen und umzusetzen:

1. Festlegen von Arbeitsbereichen und Tätigkeiten
2. Ermitteln der Gefährdungen
3. Beurteilen der Gefährdungen
4. Festlegen konkreter Arbeitsschutzmaßnahmen
5. Durchführen der Maßnahmen
6. Überprüfen der Wirksamkeit der Maßnahmen
7. Fortschreiben der Gefährdungsbeurteilung (insbesondere Anpassung im Falle geänderter betrieblicher Gegebenheiten nach § 3 ArbSchG)



**Durch das Angebot und die beschriebene Vorgehensweise abgedeckt.**

# Fragebogen.

## GBU-Q von Eudemos mit oder ohne Work-Ability-Index

- Aufgrund sich verändernder Anforderungen an eine **stärkere Betonung von sinn- und wertorientiertem Arbeiten und zunehmend agiler Arbeitskontexte mit zeitlicher und räumlicher Mobilität** hat Eudemos 2019 einen eigenen Fragebogen entwickelt, der den aktuellen Anforderungen mehr gerecht wird.
- Der GBU-Q ist eine **vollständige Neuentwicklung** auf Basis der Erfahrungen mit 8 Jahren Befragungen mit dem COPSOQ und anderen Fragebögen. Die Fragen wurden deutlich präzisiert, so dass weniger „rote Antworten“ indiziert werden, die in späteren Workshops als unkritisch bewertet werden. Zudem wurden viele Fragen und Faktoren hinzugenommen, die in modernen Arbeitskontexten vorkommen, jedoch in herkömmlichen Fragebögen zu wenig oder keine Berücksichtigung finden.
- Die Fassung vom 2023 enthält tw. Umformulierungen von Items, die eine zu geringe Trennschärfe aufwiesen oder in faktorenanalytischen Kontrollen nicht zum angedachten Faktor passten. Zudem wurden die Items tw. anders faktorisiert, da sich gezeigt hat, dass z. B. der Faktor Erschöpfung zwei Unterfaktoren aufwies, die tw. unabhängig voneinander auftreten.
- Es wurden **die vollständigen Merkmals- und Untermerkmalsbereiche der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) zugrundegelegt**. (siehe: GDA-Handlungsempfehlungen, 4. Auflage, Kapitel 2)
- Der Fragebogen enthält **adaptive Verzweigungen**, d. h. es gibt optionale Fragebogenbestandteile, die nur bei bestimmten Antworten angezeigt werden. Dies verkürzt den Fragebogen, sofern bestimmte Aspekte nicht kritisch ausgeprägt sind. #
- **Die Integration eigener Fragen sowie die Anpassung des Fragebogens sind problemlos möglich und haben keine Auswirkungen auf den Preis.**
- Der Fragebogen wird im Vorfeld zur Verfügung gestellt.



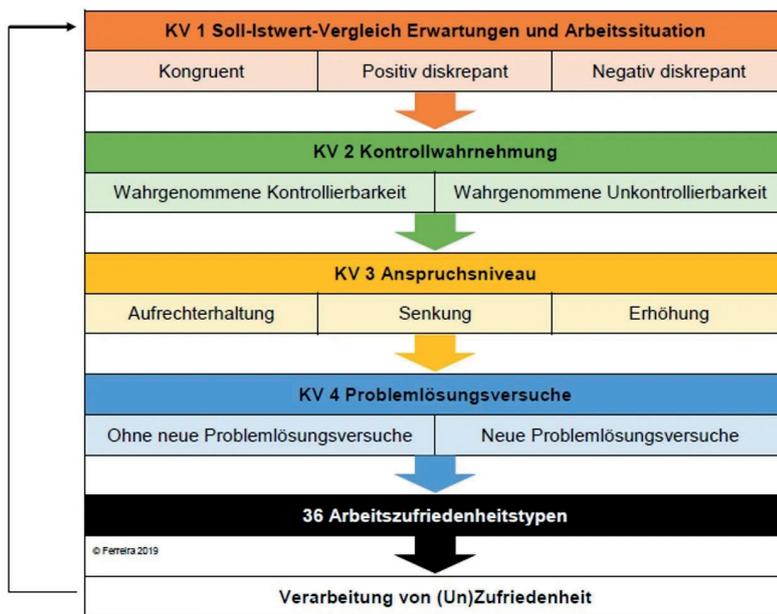
Abbildung: Faktorenmodell des GBU-Q-Fragebogens von Eudemos.

## Differenzierte Arbeitszufriedenheitsanalyse mit dem FEAT von Prof. Yvonne Ferreira

Prof. Yvonne Ferreira erweiterte das Züricher Modell der Arbeitszufriedenheit von Bruggemann von 1976 und entwickelt den FEAT-Fragebogen. Der Fragebogen erlaubt eine genaue Untersuchung der Arbeitszufriedenheit anhand von vier Kernvariablen:

- **Soll-Istwert-Vergleich.** Durch die Betrachtung, wie viele Beschäftigte negativ diskrepant, kongruent oder positiv diskrepant sind, können Stellschrauben identifiziert werden, die zur Verbesserung der Arbeitszufriedenheit genutzt werden können.
- **Kontrollwahrnehmung.** Die Kernvariable Kontrollwahrnehmung gibt wichtige Hinweise für Prognosen. Mangelnde Kontrollwahrnehmung kann zu Resignation, Frustration, innerer Kündigung, Fluktuation oder Absentismus führen. Es zeigt sich ein hoher Zusammenhang zwischen fehlender Kontrollwahrnehmung und überhöhter psychischer Belastung.

- **Anspruchsniveau.** Das Anspruchsniveau wird verändert, um die Homöostase wieder herzustellen. Besonders nach einer Intervention ist es von großem Interesse, die Veränderungen im Anspruchsniveau zu betrachten und zu interpretieren.
- **Problemlösungsversuche.** Ob die Beschäftigten Problemlösungsversuche vornehmen, ist ein wichtiger Hinweis auf Eigeninitiative aber auch auf Resignation und damit ein wichtiger Hinweis auf Gestaltungsbedarf.



Die Kombination dieser vier Kernvariablen erlaubt die Typisierung von Arbeitszufriedenheit.

In Verbindung mit den Daten der übrigen Gefährdungsbeurteilung ist es so möglich, ein genaues Stimmungsbild von Unternehmen, Bereichen und Gruppen zu geben.

So kann z. B. die resignative Arbeitszufriedenheit erkannt werden, die eigentlich eine Unzufriedenheit ist und zu deutlich geringerer Arbeitsmotivation und zu seelischem Stress führen kann.

friedenheit ist und zu deutlich geringerer Arbeitsmotivation und zu seelischem Stress führen kann.

Die Anwendung des Fragebogens erfolgt in aktiver Kooperation mit Prof. Dr. Yvonne Ferreira.

Webseite: [www.arbeitundmensch.de](http://www.arbeitundmensch.de)

<b>BELASTUNGSFAKTOREN .....</b>	<b>3</b>
<b>Arbeitsinhalt und Arbeitsaufgabe.....</b>	<b>3</b>
Kompetenz-Aufgabenpassung.....	3
Ressourcenausstattung.....	3
Verantwortungsrahmen.....	4
Abwechslungsreichtum oder Überlastung durch Komplexität.....	4
Emotionale Belastungen.....	4
<b>Arbeitsorganisation .....</b>	<b>5</b>
Arbeitsmenge & Zeitdruck.....	5
Kritische Überlastung.....	6
Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben.....	6
Private Belastungen .....	6
Zeitlich flexibles Arbeiten .....	7
Vorhersehbarkeit.....	7
Arbeitsorganisation.....	7
Prioritäten .....	8
Information .....	8
Störungen .....	9
Pausen.....	9
Ständige Erreichbarkeit.....	9
Urlaub / Vertretung .....	10
<b>Arbeitsumgebung.....</b>	<b>11</b>
Arbeitsumgebung.....	11
Technologien, Software und Hardware.....	11
Home Office.....	12
<b>BEZIEHUNGSFAKTOREN.....</b>	<b>13</b>
<b>Soziale Beziehungen: Führung .....</b>	<b>13</b>
Fragen nur für die Führungskräfte .....	13
Führungszufriedenheit.....	14
Führungsverhalten: Fragen an die Mitarbeiter:innen. Bewertung des/der direkten Vorgesetzten .....	14
Mobbing durch Vorgesetzte .....	15
Rollenkonflikte.....	15
Konfliktkultur .....	16
<b>Soziale Beziehungen: Team.....</b>	<b>16</b>
Team und Kollegialität .....	16
Mobbing.....	16
Hinweise auf Belästigung oder Diskriminierung.....	17
Vertrauen.....	17
Agiles Arbeiten.....	18
Wertschätzung.....	19
<b>Soziale Beziehungen: Kultur und Werte.....</b>	<b>19</b>
Kommunikation.....	19
Besprechungsqualität.....	20

Sinnerleben .....	20
Gelebte Werte / Wertekongruenz.....	20
Fehlerkultur .....	21
<b>Zusatzfragen.....</b>	<b>21</b>
Reisetätigkeit Deutschland.....	21
Hochbelastungsphasen .....	22
<b>Gesundheitsmanagement.....</b>	<b>23</b>
<b>Offene Textfrage.....</b>	<b>23</b>
<b>FEAT – FRAGEBOGEN ZUR ERHEBUNG VON ARBEITSZUFRIEDENHEITSTYPEN.....</b>	<b>24</b>
<b>GESUNDHEITSAKTOREN .....</b>	<b>31</b>
Innere Kündigung.....	31
Gratifikationskrise.....	31
Kündigungsabsicht.....	31
Arbeitsplatzbezogene Zukunftsängste.....	32
Selbstfürsorge .....	32
Präsentismus .....	32
Erschöpfung.....	33
Rückenschmerzen.....	33

# Belastungsfaktoren

## Arbeitsinhalt und Arbeitsaufgabe

### Kompetenz-Aufgabenpassung

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
KRA01	Die Aufgaben, die mir übertragen werden, kann ich in der Regel mit meinen Fachkompetenzen gut bewältigen.	5	4	3	2	1
KRA02	Ich habe das <u>notwendige Fachwissen</u> , um meine Aufgaben gut bewältigen zu können.	5	4	3	2	1
KRA03	Ich erhalte die <u>notwendigen Fort- und Weiterbildungen</u> , um meine Aufgaben gut bewältigen zu können.	5	4	3	2	1

### Ressourcenausstattung

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
KRA5a	Ich erhalte die für mich <u>notwendigen Ressourcen</u> (Zeit, Werkzeuge, Arbeitsmaterialien, kollegiale oder fachliche Unterstützung), um meine Aufgaben gut bewältigen zu können.	5	4	3	2	1

Ohne Faktorwertung:

KRA6	Wenn nicht, was davon trifft zu:					
KRA6a	Zeit ist zu knapp	Ja 1	Nein 2			
KRA6b	Tools / Ausstattung funktionieren nicht	Ja 1	Nein 2			

KRA6c	es fehlen Arbeitsmaterialien	Ja 1	Nein 2			
KRA6d	es fehlt an kollegialer Unterstützung	Ja 1	Nein 2			
KRA6e	es fehlt an fachlicher Unterstützung, z.B. durch die Führungskraft	Ja 1	Nein 2			

## Verantwortungsrahmen

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
VRE02	Mein Verantwortungs- und Entscheidungsrahmen passt zu meinen Aufgaben.	5	4	3	2	1

Ohne Faktorwertung

VRE04	Mein Verantwortungs- und Entscheidungsrahmen wird unnötig klein gehalten.	1	2	3	4	5
VRE03	Mein Verantwortungs- und Entscheidungsrahmen ist so groß gefasst, dass er meine fachliche Kompetenz übersteigt und ich Sorge habe, falsche Entscheidungen zu treffen.	1	2	3	4	5

## Abwechslungsreichtum oder Überlastung durch Komplexität

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
VV003	Meine Aufgaben sind abwechslungsreich und das motiviert mich.	5	4	3	2	1
VV004	Meine Aufgaben sind so abwechslungsreich, dass mich das überfordert.	1	2	3	4	5

## Emotionale Belastungen

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
EBO01	Bei der Arbeit erlebe ich starke emotionale Belastungen, auf die ich emotional reagiere.	1	2	3	4	5

#### Aufklapp

EBO02	... im Umgang mit Kolleg:innen	1	2	3	4	5
EBO03	... im Umgang mit Führungskräften	1	2	3	4	5
EBO04	... im Umgang mit Kunden	1	2	3	4	5

#### Ohne Faktorwertung:

EBO05	Ich arbeite überwiegend im Kundenkontakt und muss meine eigenen Gefühle häufig verbergen.	1	2	3	4	5
EBO06	Mein Arbeitgeber unterstützt mich in belastenden Situationen ausreichend (z.B. Persönliches Gespräch, Beratungsangebote).	1	2	3	4	5

## Arbeitsorganisation

### Arbeitsmenge & Zeitdruck

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
AZZ01	Ich muss sehr schnell arbeiten, um alles zu schaffen.	1	2	3	4	5
AZZ02	Meine Arbeit türmt sich immer wieder auf, so dass ich nicht hinterherkomme.	1	2	3	4	5
AZZ03	Ich muss regelmäßig Überstunden bzw. Mehrarbeit in bedeutendem Umfang machen, um alles zu schaffen.	1	2	3	4	5

## Kritische Überlastung

AZZ07	Die hohe Arbeitsmenge belastet mich so stark, dass ich befürchte, das nicht durchzustehen.	1	2	3	4	5
-------	--	---	---	---	---	---

## Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
FAM01	Mir gelingt in der Regel eine gute Balance zwischen Beruf und meiner Familie bzw. meinem Privatleben.	5	4	3	2	1
FAM02	Ich muss Überstunden bzw. Mehrarbeit leisten, so dass familiäre Verpflichtungen oder Freizeitaktivitäten darunter in <u>bedeutendem Ausmaß</u> leiden.	1	2	3	4	5
FAM03	Ich erlebe an der Arbeit Stress oder emotionale Belastungen, die mich <u>so sehr beschäftigen</u> , dass familiäre Verpflichtungen oder Freizeitaktivitäten darunter <u>in bedeutendem Ausmaß</u> leiden.	1	2	3	4	5

Ohne Faktorwertung

FAM04	Unplanbare Aufgaben oder Termine zwingen mich dazu Zusagen gegenüber meiner Familie oder meinen Freunden zurückzunehmen.	1	2	3	4	5
-------	--	---	---	---	---	---

## Private Belastungen

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
PRIV1	Ich stehe zu Hause unter starker Belastung, etwa durch häusliche Pflege, kranke Kinder o.ä.	1	2	3	4	5
aufklapp						

PRIV3	Ich fühle mich durch das Unternehmen in meiner Problematik ausreichend unterstützt.	5	4	3	2	1
Für alle						
PRIV2	Ich kenne die Unterstützungsangebote meines Unternehmens dazu.	5	4	3	2	1

### Zeitlich flexibles Arbeiten

AZZ04	Ich arbeite häufig zeitlich flexibel.	Ja 1	Nein 2			
Abhängige Antworten						
AZZ05	Das ist überwiegend arbeitserleichternd für mich.	5	4	3	2	1
AZZ06	Das ermöglicht mir eine <u>wesentlich bessere</u> Work-Life-Balance.	5	4	3	2	1
AZZ07	Es gelingt mir dadurch <u>deutlich</u> schlechter, Arbeit und Freizeit voneinander zu trennen.	1	2	3	4	5
AZZ08	Meiner Meinung nach wird die Abstimmung im Team oder auch mit anderen Abteilungen deutlich erschwert.	1	2	3	4	5

### Vorhersehbarkeit

VOR01	Projekte oder Aufgaben werden immer wieder spontan und überraschend auf mich übertragen und das belastet mich sehr (beides muss zutreffen).	1	2	3	4	5
-------	---	---	---	---	---	---

### Arbeitsorganisation

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
------	-------	----------------	----------------	---------------	----------------------	-----------------

AOR04	Projekte, die mich betreffen, werden nicht ausreichend genug gemanagt.	1	2	3	4	5
AOR05	Änderungen bei Arbeitsabläufen werden bei uns im Team oder für meine Tätigkeit nicht rechtzeitig, nicht hinreichend genau oder gar nicht kommuniziert.	1	2	3	4	5

## Prioritäten

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
PRI01	Es kommt zu häufigen Prioritätenwechseln, die mich betreffen.	1	2	3	4	5
PRI02	Häufige Prioritätenwechsel verhindern, dass ich meine Arbeit konsequent zu Ende führen kann.	1	2	3	4	5
PRI03	Die Prioritäten für meine Tätigkeit sind mir häufig nicht klar. Ich fühle mich bei der Prioritätensetzung häufig allein gelassen.	1	2	3	4	5
PRI04	Für meine Prioritätensetzung fehlen mir relevante Informationen.	1	2	3	4	5

## Information

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
INF01	Ich muss mir für meine Tätigkeit relevante Informationen <u>selbst aktiv</u> einholen und das <u>belastet mich sehr</u> .	1	2	3	4	5
INF02	Die für meine Arbeit relevanten Informationen sind für mich <u>verständlich</u> vorbereitet und sofort nutzbar.	5	4	3	2	1
INF03	Die Gesamtmenge der für meine Arbeit notwendigen Informationen ist für mich <u>bewältigbar</u> .	5	4	3	2	1

INF04	Ich bekomme mit, was für mich Relevantes im Unternehmen passiert-	5	4	3	2	1
INF05	Es fällt mir schwer, für meine Arbeit <u>relevante</u> und <u>länger zurückliegende</u> Informationen <u>wieder aufzufinden</u> .	1	2	3	4	5

## Störungen

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
STOE1	Ich werde bei meiner Arbeit häufig unterbrochen und erlebe dies als stark belastend. (beides muss zutreffen)	1	2	3	4	5
Aufklapp: Was sind die <u>Ursachen</u> für die häufigen Störungen?						
STOE2	Viele verschiedene Eingangskanäle ( <u>E-Mail, Chat/Teams, Intranet, Telefon/Handy</u> ) führen zu häufigen Unterbrechungen.	1	2	3	4	5
STOE3	Es kommt häufig zu Fragen von Kolleg:innen, die eigentlich unnötig sind.	1	2	3	4	5
STOE4	Die Geräuschkulisse oder Unruhe im Großraumbüro stört meine Konzentration sehr.	1	2	3	4	5

## Pausen

Item	Frage	Immer / fast immer	Meistens	Etwa in der Hälfte ...	selten	Nie/fast nie
PAUS1	Es gelingt mir häufig nicht meine Pausen zu nehmen.	5	4	3	2	1

## Ständige Erreichbarkeit

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
STER1	Ich werde am Wochenende oder in meiner Freizeit häufig durch berufliche Anrufe, E-Mails oder Nachrichten gestört.	1	2	3	4	5
STER2	Auch im Urlaub muss ich beruflich erreichbar bleiben, weil ich sonst die Erwartungshaltung meiner Führungskraft nicht erfüllen kann.	1	2	3	4	5
STER3	Ich empfinde die von mir erwartete Erreichbarkeit in meiner Freizeit oder am Wochenende als starke Belastung.	1	2	3	4	5

## Urlaub / Vertretung

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
URLA1	Ich kann meine Aufgaben im Falle von Urlaub oder mehrtägigen Abwesenheiten für mich zufriedenstellend an eine Vertretung übergeben.	5	4	3	2	1
URLA2	Es ist für mich beruflich notwendig, im Urlaub arbeitsbezogene E-Mails zu lesen oder zu telefonieren.	1	2	3	4	5
URLA3	Die E-Mail- und Nachrichtenflut bleibt für mich nur bewältigbar, wenn ich diese bereits im Urlaub bearbeite.	1	2	3	4	5

# Arbeitsumgebung

## Arbeitsumgebung

Item-Nr.	Frage	immer	oft	manchmal	selten	nie/ fast nie
UMG01	Wie häufig müssen Sie körperlich schwer arbeiten, z. B. schwer heben oder tragen?	5	4	3	2	1
UMG02	Wie häufig sind Sie an Ihrem Arbeitsplatz Lärm oder lauten Umgebungsgeräuschen ausgesetzt?	5	4	3	2	1
UMG04	Wie häufig sind Sie an Ihrem Arbeitsplatz Zugluft bzw. extremen Temperaturen ausgesetzt?	5	4	3	2	1
UMG05	Wie häufig sind Sie an Ihrem Arbeitsplatz schlechten Lichtverhältnissen ausgesetzt, z. B. grelles oder schwaches Licht?	5	4	3	2	1
UMG06	An meinem Arbeitsplatz kann ich Telefonate oder Gespräche von Kolleg:innen so hören, dass ich die Worte verstehen kann.	1	2	3	4	5

## Technologien, Software und Hardware

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
TOOL4	Ich erlebe die vom Unternehmen eingesetzten digitalen Tools und Technologien <u>für meinen Arbeitsplatz</u> als Arbeitserleichterung und Bereicherung.	5	4	3	2	1
TOOL5	Die Einarbeitung in neue digitale Tools und Technologien ist gut organisiert und für meine Bedürfnisse passend.	5	4	3	2	1
TOOL1	Software/Programme, die für meine Arbeit wichtig sind, funktionieren nicht richtig oder fehlen. Das behindert mich bei meiner Arbeit.	1	2	3	4	5

TOOL3	IT-Hardware-Ausstattung, die für meine Arbeit wichtig ist, funktioniert nicht richtig oder fehlt. Das behindert mich bei meiner Arbeit.	1	2	3	4	5
TOOLT	Bitte konkretisieren Sie Ihre Kritik zur eingesetzten Technologie, Software oder Hardware.					

## Home Office

HOME0	Ich arbeite auch im HomeOffice/nutzt mobiles Arbeiten.	Ja	Nein			
Folgende Fragen nur wenn HOME0 mit Ja beantwortet wurde						
HOME1	Ich kann mich im Home Office <b>ausreichend gut konzentrieren.</b>	5	4	3	2	1
HOME2	Ich fühle mich im Home Office ausreichend gut in mein Team eingebunden.	5	4	3	2	1
HOME3	Die Zusammenarbeit mit meinen Kolleg:innen klappt im Home Office für mich ausreichend gut.	5	4	3	2	1
HOME4	Die Zusammenarbeit mit meiner Führungskraft klappt im Home Office für mich ausreichend gut.	5	4	3	2	1
HOME5	Die eingesetzten Computerprogramme zur Kommunikation und zum Austausch mit Kolleg:innen funktionieren für mich ausreichend gut.	5	4	3	2	1
HOME6	Die ergonomischen Arbeitsbedingungen sind im Home Office für mich ausreichend gut.	5	4	3	2	1
HOME7	Es stehen mir für meine Home-Office-Tätigkeit <b>ausreichend Arbeitsmittel bzw. technische Hilfsmittel</b> zur Verfügung, die ich für meine Aufgaben benötige.	5	4	3	2	1
HOMET	Was möchten Sie uns zum Home Office noch mitteilen?					

# Beziehungsfaktoren

## Soziale Beziehungen: Führung

Fragen nur für die Führungskräfte

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	Diese Frage trifft auf mich nicht zu
FUEK1	In meiner Führungsarbeit mischen sich übergeordnete Führungskräfte in meinen Kompetenzbereich unangemessen ein.	1	2	3	4	5	N
FUEK2	Die Übertragung von Aufgaben auf mich passt nicht zu dem mir übertragenen Kompetenzrahmen.	1	2	3	4	5	N
FUEK3	Mir ist nicht klar, ob ich nur die Interessen meines Unternehmens oder auch die meines Teams vertrete.	1	2	3	4	5	N
FUEK4	Ich bekomme von den für meine Führungsarbeit relevanten Dingen nichts / zu wenig / zu spät mit.	1	2	3	4	5	N
FUEK5	Ich habe das Gefühl zwischen allen Stühlen zu sitzen in Bezug auf das Spannungsfeld Unternehmen – Mitarbeiter:innen.	1	2	3	4	5	N
FUEK6	Meine Führungskraft hilft mir bei der Übersetzung von strategischen Zielen in konkrete Aufgaben für mein Team.	5	4	3	2	1	N
FUEK7	Meine Führungskraft hilft mir bei der Übersetzung von Werten in Handeln.	5	4	3	2	1	N

## Führungszufriedenheit.

Führungsindikator: direkte Führungskraft

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	Unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
FUE12	Ich bin mit der Art und Weise, wie ich bzw. mein Team von <u>meiner direkten Führungskraft</u> geführt werden, insgesamt zufrieden.	5	4	3	2	1

Führungsindikator: Übergeordnete Vorgesetzte

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	Unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
FUE13	Ich bin mit der Art und Weise, wie ich bzw. mein Team von <u>den Führungskräften oberhalb meiner direkten Führungskraft</u> geführt werde, insgesamt zufrieden.	5	4	3	2	1

## Führungsverhalten: Fragen an die Mitarbeiter:innen.

### Bewertung des/der direkten Vorgesetzten

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
FUE04	Meine Führungskraft ist für mich in Bezug auf das arbeitsbezogene Umsetzen unserer Werte ein wichtiges Vorbild.	5	4	3	2	1
FUE05	Meine Führungskraft ist bereit, Entscheidungen zu treffen und hierfür die Verantwortung zu übernehmen.	5	4	3	2	1
FUE06	Meine Führungskraft gibt mir - soweit möglich - in ausreichendem Maße eine Perspektive für meine persönliche Fortentwicklung.	5	4	3	2	1

FUE07	Meine Führungskraft erteilt Ziele, Arbeitsaufträge und Anweisungen in der erforderlichen <u>Klarheit</u> .	5	4	3	2	1
FUE08	Meine Führungskraft übt faire und konstruktive Kritik bei mir und anderen.	5	4	3	2	1
FUE09	Meine Führungskraft erkennt meine Leistung angemessen an.	5	4	3	2	1
FUE10	Meine Führungskraft ist offen für sachliche und fachliche Kritik.	5	4	3	2	1
FUE11	Meine Führungskraft geht fair mit mir um, wenn ich einen Fehler mache.	5	4	3	2	1
FUETX	Was möchten Sie uns bezüglich der Führungsqualität noch mitteilen?					

## Mobbing durch Vorgesetzte

Item	Frage	immer	oft	manchmal	selten	nie
MOB01	Fühlen Sie sich durch einen Ihrer Vorgesetzten schikaniert, vor anderen bloßgestellt oder zu Unrecht kritisiert?	1	2	3	4	5
MOB02	Falls ja, würden Sie dies als Mobbing bezeichnen?	1	2	3	4	5

## Rollenkonflikte

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
ROFL2	Ich bekomme von verschiedenen mir weisungsbefugten Stellen widersprüchliche Anweisungen.	1	2	3	4	5
ROFL3	Ich erhalte von verschiedenen für mich relevanten Stellen widersprüchliches Feedback über die Qualität meiner Arbeit.	1	2	3	4	5

## Konfliktkultur

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
KONF1	Die in unserem Unternehmen gelebten sozialen Normen verhindern, dass Probleme und Konflikte offen angesprochen werden können.	1	2	3	4	5
KONF2	Ich äußere meine Meinung aus Angst vor unangenehmen Folgen lieber nicht.	1	2	3	4	5
KONFT	Bitte helfen Sie uns zu verstehen, warum die Konfliktkultur nicht gelingt (sofern zutreffend).					

## Soziale Beziehungen: Team

### Team und Kollegialität

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
TEAM1	Die <u>Atmosphäre</u> mit meinen Kolleg:innen ist gut.	5	4	3	2	1
TEAM2	Die <u>Zusammenarbeit</u> mit meinen Kolleg:innen funktioniert gut.	5	4	3	2	1
TEAM3	Die <u>Atmosphäre</u> zwischen unserer und anderen Abteilungen ist gut.	5	4	3	2	1

## Mobbing

Item	Frage	immer	oft	manchmal	selten	nie
MOB01	Fühlen Sie sich durch einen Ihrer Kolleg:innen schikaniert, vor anderen bloßgestellt oder zu Unrecht kritisiert?	1	2	3	4	5

MOB02	Falls ja, würden Sie dies als Mobbing bezeichnen?	1	2	3	4	5
-------	---	---	---	---	---	---

## Hinweise auf Belästigung oder Diskriminierung

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
DISK2	Es ist in unserem <u>Team</u> innerhalb der letzten 2-3 Jahre zu sexueller Belästigung am Arbeitsplatz gekommen.	1	2	3	4	5
DISK4	Es ist in unserem <u>Team</u> innerhalb der letzten 2-3 Jahre zu Diskriminierung wegen Herkunft, Religion oder sexueller Orientierung gekommen.	1	2	3	4	5

## Vertrauen

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
VERT3	Zusagen und Versprechen werden in unserem Unternehmen in der Regel gehalten.	5	4	3	2	1
VERT4	Ich habe Vertrauen in die Aufrichtigkeit und Fachkompetenz von Führungskräften und Management.	5	4	3	2	1

## Ohne Faktorwertung

VERT1	Meine Kolleg:innen vertrauen überwiegend meiner Fachkompetenz.	5	4	3	2	1
VERT2	Ich vertraue meinen Kolleg:innen überwiegend in ihrer Fachkompetenz.	5	4	3	2	1
VEKU1	Ich kann den Informationen, die vom Management / der Führung kommen, vertrauen.					

VEKU2	Konflikte werden in der Regel auf gerechte Weise gelöst.					
-------	--	--	--	--	--	--

## Agiles Arbeiten

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
VUC01	In meinem Team / an meinem Arbeitsplatz können wir weitestgehend eigenverantwortlich arbeiten.	5	4	3	2	1
VUC02	Wir führen regelmäßig eine Teambesprechung durch, in der alle relevanten Aufgaben, Projekte, Neuigkeiten usw. für mich zielführend und nutzbringend besprochen werden.	5	4	3	2	1
VUC03	Probleme (etwa mit einem Kolleg:innen / einer Kollegin oder einer anderen Abteilung) lösen wir überwiegend im direkten Kontakt und halten unsere darüber Führungskraft auf dem Laufenden.	5	4	3	2	1
VUC04	Mitarbeiter:innen können sich innerhalb ihres Teams weitestgehend selbst organisieren und entscheiden, wer welche Aufgabe übernimmt.	5	4	3	2	1
VUC05	Mitarbeiter:innen können (ausgerichtet an betrieblichen Erfordernissen) ihre Arbeitszeit weitestgehend selbst bestimmen.	5	4	3	2	1
VUC06	Es ist in unserem Team erlaubt und gewünscht, dass wir uns innerhalb unseres Handlungsrahmens eigene Regeln geben, wie wir arbeiten und miteinander umgehen wollen.	5	4	3	2	1
VUC08	Meine <u>direkte Führungskraft</u> lässt uns bei der Organisation unserer täglichen Arbeit und bei relevanten Entscheidungen weitestgehend freie Hand.	5	4	3	2	1
VUC09	Es findet keine einseitige Mitarbeiterbeurteilung statt, sondern wir	5	4	3	2	1

	(Führungskraft und Mitarbeiter:in) geben uns gegenseitig Feedback.					
--	--	--	--	--	--	--

Ohne Faktorwertung

VUC10	Wie offen sind aus Ihrer Sicht im Unternehmen die Führungskräfte, Abteilungen und einzelnen Mitarbeiter:innen, miteinander nutzbringend zu kooperieren?	sehr offen 5	offen 4	unentschieden 3	wenig offen 2	nicht offen 1
-------	---	-----------------	------------	--------------------	------------------	------------------

## Wertschätzung

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
WERT3	Ich fühle meine Arbeit und mich als Mensch angemessen gewertschätzt durch für mich relevante Personen (Kolleg:innen, Vorgesetzte).	5	4	3	2	1

## Soziale Beziehungen: Kultur und Werte

### Kommunikation

Item	Frage	sehr stark	stark	mittel	etwas	kaum / gar nicht
KOMM1	Wie sehr findet Kommunikation für Sie ungeachtet der Hierarchie wertschätzend und auf Augenhöhe statt?	5	4	3	2	1
KOMM2	Wie sehr fühlen Sie sich über für Sie relevante laufende Veränderungsprozesse und noch nicht abgeschlossene Entscheidungen hinreichend informiert?	5	4	3	2	1
KOMM3	Wie sehr sind Sie bei für Sie relevanten Informationen vom Flurfunk abhängig?	1	2	3	4	5

## Besprechungsqualität

KOMM4	Wie zielführend und strukturiert erleben Sie die Besprechungen, an denen Sie teilnehmen (müssen)?	5	4	3	2	1
KOMM5	Wie wertschätzend wird mit Ihrer Zeit umgegangen, etwa durch angemessene Vorabinformation von Besprechungsinhalten?	5	4	3	2	1

## Sinnerleben

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
SINN3	Meine Tätigkeit hier erfüllt mein Sinnbedürfnis in ausreichendem Maß.	5	4	3	2	1

## Gelebte Werte / Wertekongruenz

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
WEKO1	Der <u>Umgang mit mir</u> entspricht dem kommunizierten Menschen- und Wertebild meines Unternehmens.	5	4	3	2	1
WEKO2	Die kommunizierten Werte werden meinem Gefühl nach umfassend gelebt.	5	4	3	2	1

Ohne Faktorwertung

WEKO3	Die im Unternehmen gelebten Werte entsprechen <u>weitestgehend meinen eigenen Werten</u> .	5	4	3	2	1
-------	--	---	---	---	---	---

## Fehlerkultur

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
FEHL3	Wenn Fehler oder Prozessprobleme auftauchen, gelingt es <u>bei uns im Unternehmen</u> (nicht auf die Abteilung bezogen) in der Regel gut, daraus zu lernen und diese zu beheben.	5	4	3	2	1
FEHL4	Wenn Fehler oder Prozessprobleme auftauchen, gelingt es <u>bei uns im Team</u> in der Regel gut, daraus zu lernen und diese zu beheben.	5	4	3	2	1
FEHL5	Meine Abteilung verfolgt Ziele, die im Konflikt zu Zielen von anderen Abteilungen stehen. Das macht die Zusammenarbeit deutlich schwerer.	1	2	3	4	5

## Zusatzfragen

### Reisetätigkeit Deutschland

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
S0201	Ich reise beruflich innerhalb von Deutschland (mindestens 5 Reisen im Jahr).	ja	nein			
	aufklapp					
S0202	Wenn ich mit dem Auto beruflich reise (und selbst fahre) und die Reise- und Arbeitszeit zusammenrechne, komme ich häufiger über die 10-Stunden-Grenze.	1	2	3	4	5
S0203	Ich entscheide mich häufig aus privaten Gründen (z. B. weil ich lieber zuhause schlafe) auf eine Übernachtung zu verzichten.	1	2	3	4	5

S0204	Seitens meiner Vorgesetzten erhalte ich bei Reisen in der Regel die Vorgabe, auf eine Übernachtung zu verzichten.	1	2	3	4	5
S0205	Die häufigen beruflichen Reisen beeinträchtigen meine Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben erheblich.	1	2	3	4	5
S0206	Ich erlebe das berufliche Reisen aus anderen Gründen als sehr belastend für mich.	1	2	3	4	5

## Hochbelastungsphasen

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
S0501	Bei mir kommt es im Jahresverlauf immer wieder zu Hochbelastungsphasen.	ja	nein			
	aufklapp					
S0502	Ich kann die Hochbelastungsphasen durch anschließenden Überstundenabbau gut für mich ausgleichen.	5	4	3	2	1
S0503	Während der Hochbelastungsphasen erlebe ich meine Vorgesetzten bzw. den Arbeitgeber dennoch als unterstützend, wenn ich ein berufliches oder privates Problem habe.	5	4	3	2	1
S0504	Die Überlastung in den Hochbelastungsphasen entsteht meiner Meinung nach durch unklare Prozesse, Abläufe und Schnittstellen zwischen Abteilungen.	1	2	3	4	5
S05TX	Was könnte der Arbeitgeber noch tun, um Hochbelastungsphasen erträglicher zu machen?					

## Gesundheitsmanagement

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
BGM01	Ich weiß, wie ich meinen Arbeitsplatz ergonomisch korrekt einrichte.	5	4	3	2	1
BGM02	Die für mich relevanten Ansprechpartner, Unterstützungs- und Beteiligungsangebote sind leicht auffindbar und übersichtlich aufbereitet.	5	4	3	2	1
BGM03	Ich kenne die Angebote und Unterstützungspartner des betrieblichen Gesundheitsmanagements.	5	4	3	2	1

## Offene Textfrage

OPENT	<p>Welche weiteren Hinweise zu arbeitsbedingten Belastungen, Fehl- oder Überlastungen oder anderen Problemen am Arbeitsplatz möchten Sie geben?</p> <p>Bitte vermeiden Sie Formulierungen, die auf Ihre Person schließen lassen.</p>
-------	--

# FEAT – Fragebogen zur Erhebung von Arbeitszufriedenheitstypen

Der Fragebogen darf in Absprache mit Prof. Ferreira verwendet werden.

Im Folgenden finden Sie eine Reihe von Fragen zu Ihrer Arbeitsstelle. Wir möchten Ihre persönliche Meinung erfragen, daher gibt es keine falschen oder richtigen Antworten. Bitte beantworten Sie die Fragen aufrichtig.

**Sehr wichtig:** Setzen Sie bitte bei jeder Frage genau ein Kreuz und beantworten Sie bitte alle Fragen.

Sie erwarten von Ihrer Arbeitsstelle ...

1	... dass Ihnen die Arbeit Freude macht. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!
2	... dass Ihre Kolleg/-innen Sie respektieren. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!
3	... dass Ihre Arbeit Sie fordert. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht!	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!

		Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!		
4	... dass Sie genügend Geld bekommen. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!
5	... genügend freie Zeit für sich. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!
6	... dass Ihre Führungskraft Ihre Arbeit anerkennen. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!
7	... ausreichend Urlaub zu haben. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!
8	... auch private Probleme besprechen zu können.	Stimmt gar nicht!	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig!

	Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	1 2 3 4 5 1 2 3 4 5	Zu 100 Prozent!
9	... dass Sie von Kolleg/-innen unterstützt werden. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!
10	... Verantwortung übernehmen zu können. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!
11	... Aufstiegschancen zu haben. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!
12	... dass die Arbeit Sie zufrieden macht. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	1 2 3 4 5 1 2 3 4 5 1 2 3 4 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!
13	... ausreichend Pausen zu haben. Wie wichtig ist Ihnen das?	Stimmt gar nicht!	1 2 3 4 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig!

	Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Zu 100 Prozent!
1 4	... dass Ihre Führungskraft Zeit für Sie hat. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!
1 5	... Schutz vor arbeitsbedingten Erkrankungen. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!
1 6	... einen gut eingerichteten, schönen Arbeitsplatz. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!
1 7	... dass Sie stolz auf Ihren Betrieb sein können. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!

Sie erwarten von Ihrer Arbeitsstelle ...

1 8	... dass Sie nicht gekündigt werden. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!
1 9	... eine angenehme Arbeitsumgebung (z. B. ohne Lärm). Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!
2 0	... einen wichtigen Beitrag für den Betrieb leisten zu können. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!
2 1	... Ordnung und Sauberkeit an Ihrem Arbeitsplatz. Wie wichtig ist Ihnen das? Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Stimmt gar nicht! Vollkommen unwichtig! Nicht im Geringsten!	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5	Stimmt absolut! Lebenswichtig! Zu 100 Prozent!

	... eine für Sie optimale Gestaltung der Arbeitszeit.	Stimmt gar nicht!	1 2 3 4 5	Stimmt absolut!
2	Wie wichtig ist Ihnen das?	Vollkommen unwichtig!	1 2 3 4 5	Lebenswichtig!
2	Bietet Ihnen das Ihre jetzige Arbeitsstelle?	Nicht im Geringsten!	1 2 3 4 5	Zu 100 Prozent!

2	Wenn bei Ihrer Arbeit etwas nicht richtig läuft, haben Sie dann die Möglichkeit, etwas zu verändern?	Nein, nie	1 2 3 4 5	Ja, immer
2	Bitte schätzen Sie Ihre <b>künftigen</b> Möglichkeiten ein, etwas bei Ihrer Arbeit zu verändern.	Ich werde <b>deutlich weniger</b> Möglichkeiten haben	1 2 3 4 5	Ich werde <b>deutlich mehr</b> Möglichkeiten haben
2	Ist die Qualität Ihrer Arbeit von Ihnen alleine abhängig?	Nein, nie	1 2 3 4 5	Ja, immer
2	Wird sich die Qualität Ihrer Arbeit in nächster Zeit verändern?	Sie wird sich deutlich verschlechtern.	1 2 3 4 5	Sie wird sich deutlich verbessern.
2	Können Sie durch Ihre Arbeit Einfluss nehmen auf Ihre Zukunft oder auf die Zukunft Ihres Betriebes?	Nein, nie	1 2 3 4 5	Ja, immer
2	Wird sich durch Ihre Arbeit Ihre Zukunft oder die Zukunft Ihres Betriebes verändern?	Sie wird sich deutlich verschlechtern.	1 2 3 4 5	Sie wird sich deutlich verbessern.

2 9	Stellen Sie sich selbst Ansprüche an die Arbeit, die Sie leisten (z. B. dass Ihre Arbeit besonders gut oder schnell ausgeführt sein soll)?	Nein, nie	1 2 3 4 5	Ja, immer
3 0	Werden sich diese Ansprüche in nächster Zeit verändern?	Sie werden deutlich sinken	1 2 3 4 5	Sie werden deutlich steigen
3 1	Setzen <b>Sie sich selbst</b> für Ihre Arbeit eigene Ziele?	Nein, nie	1 2 3 4 5	Ja, immer
3 2	Was tun Sie, wenn Sie Ihre Ziele erreicht haben?	Ich setze mir <b>keine</b> neuen Ziele.	1 2 3 4 5	Ich setze mir <b>sofort</b> neue Ziele.
3 3	Wenn Sie Probleme an Ihrem Arbeitsplatz haben, versuchen Sie selbst, eine Lösung zu finden?	Nein, nie	1 2 3 4 5	Ja, immer
3 4	Werden Sie in nächster Zeit versuchen, an Ihrem Arbeitsplatz etwas zu verändern?	Ganz sicher nicht	1 2 3 4 5	Ganz sicher
3 5	Haben Sie in letzter Zeit an Ihrem Arbeitsplatz aktiv etwas verändert?	Nein, ich habe <b>gar nichts</b> verändert.	1 2 3 4 5	Ja, ich habe <b>grundlegend</b> etwas verändert.
3 6	Greifen Sie auf Ihr vorhandenes Wissen zurück, um Probleme an Ihrem Arbeitsplatz zu beseitigen?	Nein, nie	1 2 3 4 5	Ja, immer

# Gesundheitsfaktoren

## Innere Kündigung

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
IK001	Ich erledige meine Arbeit nur noch widerwillig.	1	2	3	4	5
IK002	Ich stehe meinem Unternehmen gleichgültig gegenüber.	1	2	3	4	5
IK003	Ich mache meine Arbeit nur noch so, dass ich nicht auffalle.	1	2	3	4	5
IK005	Ich erledige zwar meine Arbeit noch gut, aber der Rest interessiert mich nicht mehr.	1	2	3	4	5

## Gratifikationskrise

IK004	Versprechungen, die mir gegenüber gemacht wurden, sind nicht eingehalten worden. Warum sollte ich meinerseits Leistung erbringen?	1	2	3	4	5
-------	---	---	---	---	---	---

## Kündigungsabsicht

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
KUE01	Ich denke konkret darüber nach, in absehbarer Zeit meinen Arbeitgeber zu wechseln.	1	2	3	4	5

## Arbeitsplatzbezogene Zukunftsängste

Item	Frage	sehr stark	stark	mittel	etwas	kaum / gar nicht
ZUK001	Wie sehr machen Sie sich konkret Sorgen, Ihren jetzigen Arbeitsplatz zu verlieren?	1	2	3	4	5

Ohne Faktorwertung:

ZUK02	Wie sehr machen Sie sich Sorgen, dass Ihr Arbeitsplatz in naher Zukunft durch neue Technologien / Digitalisierung überflüssig werden könnte?	1	2	3	4	5
ZUK03	Wie sehr machen Sie sich Sorgen, dass der Fortbestand Ihres Unternehmens durch die aktuelle Marktsituation gefährdet ist?	1	2	3	4	5
ZUK04	Wie sehr machen Sie sich Sorgen, mit technologischen Entwicklungen nicht Schritt halten zu können?	1	2	3	4	5

## Selbstfürsorge

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
RES02	Aufgrund meiner Arbeitsbelastung zögere ich gesundheitsrelevante Termine immer wieder hinaus (Arztbesuch, Heilpraktiker, Osteopath usw.).	1	2	3	4	5

## Präsentismus

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
------	-------	----------------	----------------	---------------	----------------------	-----------------

PRAE1	Es kommt öfters vor, dass ich arbeite, obwohl ich mich richtig krank und unwohl fühle.	1	2	3	4	5
PRAE2	Die Möglichkeit, im Home Office arbeiten zu können, führt bei mir häufiger dazu, dass ich auch dann arbeite, wenn es mir nicht gut geht.	1	2	3	4	5

## Erschöpfung

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Faktor: Körperliche Erschöpfung						
ERS01	Ich bin auch schon tagsüber häufiger müde und erschöpft.	1	2	3	4	5
ERS03	Ich fühle mich häufiger kraftlos und schwach.	1	2	3	4	5
ERS07	Ich bin nach der Arbeit so stark erschöpft, dass ich mein Privatleben gar nicht mehr genießen kann.	1	2	3	4	5
Faktor: Seelische Erschöpfung						
ERS02	Ich denke oft: „Ich kann bald nicht mehr.“	1	2	3	4	5
ERS05	Meine Stimmung ist häufiger grüblerisch und manchmal richtig deprimiert.	1	2	3	4	5
ERS06	Ich könnte häufig schon bei Kleinigkeiten einfach nur weinen.	1	2	3	4	5

## Rückenschmerzen

Item	Frage	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
RUEC1	Ich leide häufig unter Rücken- und/oder Nackenschmerzen.	1	2	3	4	5

Aufklappfragen						
RUEC2	Meine Arbeitsplatzausstattung ermöglicht mir dynamisches Sitzen und Stehen und regelmäßige Positionswechsel.	5	4	3	2	1
RUEC3	Ich führe eine Ausgleichsportart wie Rückentraining, Yoga, Kieseltraining oder Pilates durch.	5	4	3	2	1
RUEC4	Ich nutze die Ergonomieangebote meines Unternehmens regelmäßig.	5	4	3	2	1



# EUDEMOS Beratungsgesellschaft GmbH

[www.eudemos.de](http://www.eudemos.de)

## Telefon:

+49 30 34 64 96 800 oder mobil +49 177 4425586

---

## E-Mail:

[th.artmann@eudemos.de](mailto:th.artmann@eudemos.de)

---

## Adresse

Rathausgasse 17 | 12529 Berlin-Schönefeld